

DIE FEUER GLOCKE

Informationsblatt der Stützpunktfeuerwehr Schonungen • Ausgabe 1/2005
www.feuerwehr-schonungen.de



Friedrich Karl Schumm
Vorstand



Gemeinschaftsübung der Feuerwehr zusammen mit der DLRG und der Rot-Kreuz-Bereitschaft



Hermann Doile
1. Kommandant

Liebe Bürgerinnen und Bürger von Schonungen und Leser unserer Feuerglocke!

Verehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger, liebe Feuerwehrkameradinnen und Feuerwehrkameraden.

Heute halten Sie die 17. Ausgabe der Feuerglocke in den Händen, die an alle Schonunger Haushalte verteilt wird. Zum 17. Mal erfahren Sie zusammen mit allen Schonunger Bürgern, welche Ereignisse das Feuerwehrgeschehen in Schonungen bestimmt haben.

Die Berichte stammen weitgehend von den Feuerwehrleuten oder von Vereinsmitgliedern. Das ist auch sinnvoll, da wir besonders das berichten und darstellen wollen, was „im Haus“ passiert ist und wie Feuerwehrleute aus Schonungen die Sache sehen.

Auf der Titelseite finden Sie die Aussagen und Meinungen der Feuerwehrführung (Verein und aktiver Mannschaft), auf der zweiten Seite wird aus dem aktiven Feuerwehrgeschehen berichtet. Auf der dritten Seite finden sich Berichte zum sozialen Zusammenleben der Feuerwehrleute. Und auf der letzten Seite kann man sich über alle Termine und sonstige Aktivitäten informieren, die dort chronologisch aufgelistet sind. Besonders für Einladungen zu unseren Festen und Veranstaltungen dient die Seite 4.

Auch wenn die Feuerglocke „nur“ 2x im Jahr erscheint (kurz nach der Frühjahrshauptübung bzw. dem Frühlingfest und vor dem Weihnachtsmarkt), ist die Arbeit, die die Erstellung einer solchen Zeitung macht, nicht zu unterschätzen. Man braucht Themen, über die es sich zu schreiben lohnt, ebenso müssen sich Menschen bereitfinden, die über diese Themen schreiben. Auch Bilder müssen gemacht sein, um die Zeitung lebendiger zu gestalten.

Dann müssen die Texte korrigiert und in der Druckerei gesetzt werden. Die Druckfahne, der Rohentwurf, wird dann nochmals korrigiert, bevor der Druck endgültig freigegeben werden kann.

Die Gesamtauflage der Feuerglocke beträgt 1500 Exemplare. Diese Zeitungen müssen nun an die Haushalte verteilt werden. Das wird hauptsächlich von der Feuerwehrjugend übernommen, deren Mitglieder ein Verteilsystem aufgebaut haben, wo-

durch eine rationelle Verteilung von Briefen oder auch der Feuerglocke möglich ist.

Wer sind nun die Menschen, die sich um diese vielfältigen Aufgaben zuverlässig und regelmäßig kümmern? Ab sofort wird für die Feuerglocke ein Redaktionsteam verantwortlich sein. Zu dieser Aufgabe haben sich Bernhard Kirchner und Michael Hußlein berufen gefühlt und haben sich bereit erklärt, die Arbeit an der Feuerglocke zu leiten. Diese rufen die beteiligten Autoren, Fotografen und Layouter zu den Redaktionstreffen zusammen und organisieren die Zusammenarbeit.

Wir sind froh und dankbar, dass diese beiden die Verantwortung für diese doch recht aufwendige Arbeit übernommen haben.

Weiterhin arbeiten regelmäßig an der Erstellung und Verteilung der Feuerglocke mit:

- Hermann Doile (Autor)
- Friedrich Karl Schumm (Autor)
- Werner Scheuring (Werbung)
- Fritz Schumm senior (Autor und Korrekturleser)
- Thomas Brand (Layout und Druck)
- Mitglieder der aktiven Wehr
- Mitglieder der Jugendfeuerwehr
- Mitglieder des Feuerwehrvereins (Autoren)

Allen diesen Feuerwehrmitgliedern gilt große Anerkennung für die Durchhaltekraft, die es ermöglicht, immer wieder eine neue Feuerglocke auf die Beine zu stellen.

Neue Autoren aus der aktiven Wehr, der Jugendfeuerwehr und des Feuerwehrvereins können gerne dazukommen, auch freuen wir uns über Artikel, die aus der Sicht der Bevölkerung geschrieben sind.

Also nur Mut!

Friedrich Karl Schumm
Vorstand

Die Ereignisse bei der Stützpunktfeuerwehr Schonungen reißen nicht ab.

So mussten die Schonunger Floriansjünger im Jahr 2005 zu bislang 5 Einsätzen ausrücken. Dies waren aber keine klassischen Brandeinsätze wie man es bei einem Feuerwehreinsatz gewohnt ist, sondern immer wieder Einsätze der Technischen Hilfeleistung. So wurde unsere Feuerwehr im April zu einem Einsatz gerufen – ein Pferd war in eine Jauchegrube gestürzt – und es galt das verunglückte Tier aus seiner misslichen Lage zu befreien.

Weitere Ereignisse, werfen ihre Schatten voraus. So wird eine Delegation der Stützpunktfeuerwehr Schonungen vom 3. bis 5. Juni 2005 unsere Partnerfeuerwehr in Beutha anlässlich eines Jugendfeuerwehrtreffens in Beutha besuchen, um dort die partnerschaftlichen Beziehungen aufrecht zu erhalten und zu pflegen.

Das absolute Highlight für die Stützpunktfeuerwehr Schonungen wird in diesem Jahr der Samstag, 16. Juli sein. An diesem Tag feiert die Schonunger Feuerwehr das 25jährige Jubiläum zur Einweihung des neuen Feuerwehrgerätehauses in der Hofheimer Straße im Jahre 1980. Aus diesem Grund möchte ich Sie bereits heute einladen sich diesen Termin vorzumerken, um an diesem Tag gemeinsam mit der Feuerwehr am Feuerwehrgerätehaus dieses Jubiläum zu feiern. Weiterhin wird am selben Tag am Feuerwehrgerätehaus die „Technische Hilfeleistungsprüfung“ stattfinden und gegen 15.00 Uhr wird unser Landrat Harald Leitherer, sowie ein Teil der Kreisbrandinspektion Schweinfurt Land bei uns zu Besuch sein, um einige langjährige sowie verdiente Feuerwehrkameraden im Namen des Freistaates Bayern zu ehren.

Ich wünsche Ihnen eine erholsame Sommerzeit und grüße Sie mit unserem Feuerwehrgruß:

"Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr."

Ihr Kommandant
Hermann Doile

Rettungsorganisationen üben gemeinsam

Die verstärkte Zusammenarbeit der einzelnen Rettungsorganisationen war Sinn und Zweck einer Alarmübung am Freitag, den 15. April 2005. Neben der Freiwilligen Feuerwehr Schonungen nahmen die Bereitschaft des Roten Kreuzes und die Schnell-Einsatz-Gruppe der DLRG (bestehend aus den Gruppen Gochsheim, Schonungen und Werneck) an der Übung teil.



Alarmiert wurden alle Einheiten über Funkmeldeempfänger und Sirene, denn es sollte eine realitätsnahe Einsatzübung sein. Angenommen war ein Bootsunfall auf dem Main in Höhe der Ortschaft Gädheim, bei dem zum einen Personen über Bord gingen, zum anderen Kraftstoff aus dem Boot lief.



Aufgabe der Feuerwehr war es nun eine Ölsperre in Höhe Schonungen zu errichten. Die Feuerwehrleute slippten also zuerst ihr Boot, um Teile der Mannschaft und Material ans jenseitige Ufer zu transportieren. Gleichzeitig begannen die Kameraden auf dem diesseitigen Ufer die Ölsperre aus dem Unimog zu laden und für die Übergabe ans Boot vorzubereiten. Ziemlich zur gleichen Zeit kamen die anderen Rettungsorganisationen an der Einsatzstelle an. Aufgabe der DLRG war es die beiden vermissten Personen zu suchen. Die Einheiten der DLRG aus Gochsheim und Werneck kamen am jenseitigen Ufer an, und begannen dort ihre Boote und Rettungstaucher ins Wasser zu schicken. Die Schonunger DLRG'ler schickten ihr Boot vom diesseitigen Ufer ins Wasser, um vom Boot aus nach den Vermissten zu suchen. Nach kurzer Zeit konnte das erste Opfer schon gerettet und an Land gebracht werden. Dieses Opfer wurde dort an das Rettungsdienstpersonal übergeben, angenommen war bei diesem Verunglückten eine Bewusstlosigkeit. Relativ kurz darauf übergaben die Wasserretter auch schon den zweiten Patienten, diesmal mit angenommenen Beinbruch, an die Landrettung. Gerade hier konnten die beteiligten Kräfte sehen, wie schwierig die Übergabe der Patienten bei diesen Einsatzbe-

dingungen ist. Die Verunglückten waren in diesem Fall zwei Sporttaucher; diese mussten also mit kompletter Tauchausrüstung gerettet werden. Eine hohe Anforderung an die Muskelkräfte der Helfer. Durch den gleichzeitigen Aufbau der Ölsperre konnte der Rettungsdienst mit seiner Trage nicht direkt bis ans Wasser fahren, die Wasserrettung konnte nur an einer sehr kleinen Stelle anlegen. Doch dies waren schon die einzigsten zu erwähnenden Probleme die aufgetreten sind. Im großen und ganzen lässt sich die Zusammenarbeit unter den Organisationen als sehr gut beschreiben. In Zukunft sind auch weiterhin gemeinsame Übungen geplant und wichtig. Nach der Übung trafen sich alle Teilnehmer im Gerätehaus der Feuerwehr Schonungen, um bei einem kleinen Imbiss die Übung nochmals Revue passieren zu lassen.



Michael Hußlein

EINSATZ - BLAULICHT - FEUER - STRAHLROHR Jugendfeuerwehr Schonungen



Zwischen September und November stand das Training für den Wissenstest, bestehend aus einem theoretischen und praktischen Teil im Vordergrund. Die Prüfung am 3.12.2004 wurde von allen 18 Teilnehmern, zwischen 12 und 17 Jahre alt, bestanden. 5 Jugendliche erreichten die Leistungsstufe Bronze, 6 Jugendliche Silber, 5 Jugendliche Gold und 2 erreichten die höchstmögliche Stufe. Am 26.11.2004 fand die Jahreshauptversammlung der Jugendfeuerwehr mit anschließender Weihnachtsfeier im Schulungsraum der FFWSchonungen statt. Nach dem amtlichen Teil mit Neuwahlen von Jugendsprecher und Kassier ging es in den gemütlichen Teil der Weihnachtsfeier über, wo man sich Bilder und Filme des vergangenen Jahres ansah. Nach der Winterpause startete am 11.2.2005 wieder das gewohnte 14-tägige Treffen der Jugendfeuerwehr. Für das Jahr 2005 sind folgende Aktivitäten geplant: Am Wochenende des 15.-16. April 2005 fand bereits ein realitätsnahes Berufsfeuerwehrwochenende statt, an dem neben gestellten Einsätzen auch der Schichtbetrieb einer ständig besetzten Wache nachgestellt wurde. Vom 3. - 5. Mai findet ein Besuch unsere Partnerfeuerwehr in Beutha zur Pflege der Kameradschaft statt. Wir freuen uns auf ein ereignisreiches Jugendfeuerwehrjahr 2005.

Nähere Informationen finden Sie auf unserer neu gestalteten Homepage unter www.jugendfeuerwehr-schonungen.de. Dort sind auch die Termine der nächsten Treffen aufgelistet.

Matthias Vogel, Frank Wenzel

HAUG & KOLL. RECHTSANWÄLTE



RA Hans Ulrich Haug

Tätigkeitsschwerpunkte
Priv. Bau-u.
Architektenrecht
Interessenschwerpunkt
Mietrecht
Verkehrsrecht



RA Martin Krebs

Tätigkeitsschwerpunkte
Arbeitsrecht
Ehe-u. Familienrecht
Erbrecht
Interessenschwerpunkt
Versicherungsrecht

Hauptbahnhofstr. 4
97424 Schweinfurt
Telefon 09721/1399
Telefax 09721/21010

www.ra-haug.de
kanzlei@ra-haug.de



Kaufmann
Kanzlei im Kaufmann

0 9 7 2 1 - 1 3 9 9

Ihr Fachbetrieb für
Gas- und Wasserinstallation,
Solartechnik, Kundendienst



Hämpfer Otto Heizungsbau GmbH

Ahornstraße 7
97453 Schonungen
Telefon (09721) 5 88 82
Telefax (09721) 5 98 44

Ein ganz besonderes Dienstjubiläum

In der Hauptversammlung der Feuerwehr Schonungen nahm der 1. Kommandant Hermann Doile eine besondere Ehrung vor.
Paul Klüpfel – 40 Jahre Gerätewart in Schonungen

Ein beispielloser Werdegang in der Freiwilligen Feuerwehr Schonungen:

1961 Eintritt in die Feuerwehr Schonungen
1964 Gerätewart
Leistungsabzeichen Rot/Gold
1974 Fahrzeug-Maschinen-Lehrgang
1977 Atemschutz-Geräteträger-Lehrgang
1981 Gruppenführer-Lehrgang
1983 Lehrgang Technische Hilfeleistung
1992 Funker-Lehrgang
1995 Lehrgang Feuerwehrboot

So fing alles an:

Am Anfang war das alte Feuerwehrhaus in der Bachstraße; die Fahrzeuge – ein Hanomag und ein Jeep, die trotz bester Wartung bei so manchen Einsätzen erst angeschoben werden mussten. Dann kam das neue Tanklöschfahrzeug TLF 16, Paul's Heiligtum, das in der Bachstraße in der Garage des Berthold Baum untergebracht war. Feuerwehrkameraden haben das Blaulicht und Trittbretter beschädigt, aber der Paul hat alle Schäden wieder repariert.

Dann kam 1985 der Umzug in das neue Feuerwehr-Gerätehaus in der Hofheimer Straße. Werner Scheuring hatte unglücklicherweise beim Rangieren gleich die Tür abgefahren, so daß der Paul wieder was zu tun hatte.

Mit dem neuen Feuerwehrhaus kam auch so nach und nach immer mehr Arbeit, immer mehr neue Geräte; eine Ölsperre, der Rüstwagen des Landkreises Schweinfurt, Tanklöschfahrzeuge und Löschgruppenfahrzeuge. Egal welches Fahrzeug, egal welches Gerät – es gibt keinen der sich besser auskennt, der bis ins kleinste Detail Bescheid weiß.

Besonders zu erwähnen ist, daß der Paul allen Feuerwehrkameradinnen und -kameraden, wenn es um technische oder einsatztaktische Fragen geht, immer beratend zur Seite steht und sein Wissen weitergibt.



von links: stellv. Kommandant Joachim Michel, Jubilar Paul Klüpfel, Kommandant Hermann Doile, 1. Bürgermeister Kilian Hartmann

Dies war Anlaß genug, Paul Klüpfel in der Jahreshauptversammlung entsprechend zu ehren und zu beglückwünschen. 1. Kommandant Hermann Doile überreichte als Zeichen der Dankbarkeit und im Namen aller Feuerwehrkameradinnen und -kameraden für 40 Jahre treue Dienste einen handgeschnitzten Florian und ein Brotzeitkörbchen. Er erwähnte, daß Paul's aktive Dienstzeit infolge gesetzlicher Bestimmungen im August 2005 endet, mit der Hoffnung, daß Paul Klüpfel die Feuerwehr bei der Wartung und Pflege der Gerätschaften mit seinem Können und Fachwissen weiterhin unterstützt.

Bernhard Kirchner



Auch 2004 wieder eine starke Gemeinschaft

Der 1. Vorsitzende Friedrich Karl Schumm eröffnete die Jahreshauptversammlung am 8.1.2005, indem er allen Anwesenden ein gutes Jahr 2005 wünschte. Die Feuerwehr solle auch dieses Jahr wieder ihren Aufgaben gerecht werden, den Mitmenschen helfen und sich freuen, wenn man gebraucht wird, "so habe das Leben einen Sinn." Er erwähnte, dass die zum Jahreswechsel kurzfristige Spendenaktion der Feuerwehren für die Flutopfer ein voller Erfolg gewesen sei, besonders im Landkreis Schweinfurt. Ganz besonders begrüßte er die anwesenden Ehrengäste, so den 1. Bürgermeister Kilian Hartmann, Kreisbrandinspektor Peter Höhn, die Kreisbrandmeister Horst Klopff und Günter Haßfurter, Ehrenkreisbrandmeister Anton Wassermann, Diakon Michael Wahler, die anwesenden Gemeinderäte und Ehrenmitglieder.

Im Anschluss erhoben sich die Anwesenden, um den im letzten Jahr verstorbenen Vereinsmitgliedern zu gedenken. Im Jahr 2004 verstarben Barth Walter, Kraus Michael, Mack Herbert, Rank Günter, Scheller Ewald, Schleemilch Friedrich, Selsam Alice und Steinert Heinrich.

Nun wurden vom 1. Vorsitzenden die Vereinsehrungen für 25- und 40-jährige Mitgliedschaft verliehen. 25 Jahre blieben Brand Peter, Gerhard Hans-Peter, Gleichmann Harald, Jung Oliver, Schuck Hermann und Weidinger Jürgen dem Verein treu. Für 40 Jahre wurden Fleischmann Robert, Friedrich Ernst, Gleichmann Helmut, Kohmann Theodor, Lindner Ferdinand, Schmitt Gerhard, Müller Horst, Schneider Karl und Weger Egon geehrt. Stolze 50 Jahre hielt Georg Brand dem Feuerwehrverein die Treue.



1. Kommandant Hermann Doile übernahm das Wort, um den aktiven Kameraden die Dienstalterabzeichen zu verleihen. 10 Jahre aktiven Dienst leisteten: Jürgen Bürger, Michael Hußlein, Michael Meißner, René Wagenhäuser und Daniel Weidinger. 20 Jahre Feuerwehrmann sind Ralf Amend, Theo Bauer, Hermann Doile, Joachim Kraft, Matthias Werner und Norbert Schmitt. Das Abzeichen für 25 Jahre erhielten Karl-Heinz Kupfer und Jürgen Weidinger.

Eine ganz besondere Ehrung erhielt Paul Klüpfel (s. Artikel oben). Der 1. Kommandant sprach außerdem noch folgende Beförderungen aus: die Kameraden Martin Brand, Thomas Helmschroth und Thomas Wittmann wurden zum Löschmeister ernannt, Helmut Felbier zum Oberlöschmeister und Theo Bauer zum stellvertretenden Leiter Atemschutz.

Der 1. Vorsitzende übernahm wieder das Wort um seinen Bericht über das vergangene Jahr vorzutragen. Neben den alljährlichen Veranstaltungen Frühlingsfest, Ferienspaß, Ausflug der Aktiven, Seniorennachmittag, Weihnachtsmarkt und diversen Geburtstags-

besuchen stand der Besuch der Partnerfeuerwehr aus Beutha an. Als diese uns im Frühjahr besuchten, konnten sie neben den neuen Räumlichkeiten im Feuerwehrhaus das Schloß Mainberg und das Ausbildungszentrum Niederwerrn besichtigen. In diesem Jahr soll eine Fahrt der Schonunger Feuerwehr nach Beutha folgen. Auch in Sachen Öffentlichkeitsarbeit hat sich einiges getan. Das vereinseigene Medium, die Feuerglocke, hat ein neues Format erhalten. Als Redaktionsteam stellten sich Michael Hußlein und Bernhard Kirchner zur Verfügung, die allerdings auch auf Vorschläge und Berichte aus der Mannschaft angewiesen sind. Für das neue Medium, die Internetseite, zeigen sich Gregor Schumm und Reiner Wittmann verantwortlich, die für Ihre Arbeit ein großes Lob erhielten. Am Anschluß an seinen Bericht dankte der 1. Vorsitzende noch den Mitgliedern der Vorstandschaft für die konstruktive Zusammenarbeit im vergangenen Jahr.

36 Einsätze seien im Jahr 2004 zu verzeichnen, so der 1. Kommandant Hermann Doile. Diese gliedern sich auf in 19 Technische Hilfeleistungen, 9 Brandeinsätzen, 6 Sicherheitswachen und 2 Fehlalarmen. Die insgesamt 98 Aktiven (18 Führungsdienstgrade, 45 Mannschaftsdienstgrade und 25 Anwärter) besuchten 22 Übungen und Schulungen, nahmen an 3 alarmmäßigen Übungen teil und absolvierten 45 Lehrgangs- und Fortbildungsveranstaltungen. Am 10. Juli bestanden 18 Kameraden die Leistungsprüfung Wasser, erstmals auch 10 Jugendliche. Insgesamt 6 Lehrgänge wurden an den Feuerweherschulen Würzburg und Regensburg besucht. 7 Kameraden sind 2004 aus dem aktiven Dienst ausgeschieden, neu eingetreten sind: Florian Hümpfer, Florian Kupfer, Marco Maiß, Monika Rösch und Gregor Schumm. In die Jugend neu aufgenommen wurden Florian Deuber, Yannik Gleichmann, Fabian Kolbe, Dennis Reulein und Christopher Ziegenfeld.

Kreisbrandmeister Günter Haßfurter, der in diesem Jahr aufgrund seines 60. Geburtstages aus dem Dienst ausscheidet, sprach der 1. Kommandant seinen Dank für die langjährige gute Zusammenarbeit aus und überreichte ihm den obligatorischen Bocksbeutel.

Der Sprecher der Aktiven wünschte sich fürs neue Jahr, dass das „WIR“ in der aktiven Mannschaft im neuen Jahr wieder stärker wird, denn im letzten Jahr kamen im Schnitt nur 1/3 der Feuerwehrleute. Jugendwart Peter Scheuring informierte über die Aktivitäten der 25 Jugendlichen im vergangenen Jahr. In Schonungen wurde im Sommer erstmals im Landkreis die Deutsche Jugendspange abgenommen; es haben insgesamt 88 Jugendliche an der Prüfung teilgenommen, darunter 10 Schonunger. Außerdem wurde von den Jugendlichen, neben 14tägigen Ausbildungen, ein Wissenstest abgelegt und ein 4-Tages-Ausflug nach Bremen und Hamburg unternommen.

Der 1. Bürgermeister Kilian Hartmann bedankte sich mit seinen Grußworten bei den Aktiven für die geleistete Arbeit. Ganz besonders beeindruckt sei er von den Leistungen der Jugend, betonte er. Kreisbrandinspektor Peter Höhn berichtete kurz über die Spendenaktion für die Flutopfer, die zum Jahreswechsel stattgefunden hat. Von den 3 LKW-Ladungen aus Unterfranken kamen 2 aus dem Landkreis und der Stadt Schweinfurt. Die Feuerwehren in Bayern können „7 magere Jahre“ erwarten. Dem Staat fehlen 45 Millionen Euro, die mit Fördermitteln ausgeglichen werden müssen. Auch im Landkreis macht sich der Sparzwang schon bemerkbar, so musste z.B. in Sennfeld die Atemschutz-Werkstatt geschlossen werden. Aber auch beim Personal entstehen Engpässe. Die Zahl der aktiven Feuerwehrleute ist von 5900 auf 4300 gesunken, noch viel schlimmer sei, dass die Zahl der Atemschutzträger von 720 auf 235 im Landkreis gesunken sei. Dies sei durch eine Änderung in der Feuerwehrdienstvorschrift bedingt, da nun einmal im Jahr eine Atemschutzstrecke durchlaufen werden muss. Dies ist vor allem eine finanzielle Belastung für die Gemeinden. Hier ging sein Dank an die Gemeinde Schonungen, die allen ihren 23 Atemschutzgeräteträgern diese Übung ermöglicht hat. Auch der Kommandant Hermann Doile griff zum Schluss nochmals das Thema Atemschutz auf. Um auch in Zukunft eine ständige und ausreichende Versorgung mit Atemschutzgeräteträgern sicherzustellen, soll den Feuerwehrleuten der angrenzenden Gemeinden die Möglichkeit zur Ausbildung gegeben werden, um im Ernstfall die Kameraden aus Schonungen zu unterstützen.

Michael Hußlein

Einsatzberichte 1. Quartal 2005 FFW Schonungen

22.1.2005	PKW-Brand, Weyerer Brücke
10.2.2005	Vermißtensuche mit dem Boot auf dem Main
12.3.2005	Ölspur zwischen Mainberg und Schonungen
13.3.2005	Ölspur Schonungen, Gewerbegebiet
02.4.2005	Tierrettung am Reichelshof, Pferd in Jauchegrube

Vorschau und Ausblick

1.5.2005	1. Mai-Wanderung der FFW Schonungen
3.6. - 5.6.2005	Besuch unserer Partnerfeuerwehr in Beutha Jugendfeuerwehr-Vergleichswettkampf
16.7.2005	25 Jahre Feuerwehrgerätehaus Schonungen Feuerwehrfest am Feuerwehrgerätehaus 13 Uhr: Leistungsprüfung THL am Feuerwehrhaus 15 Uhr: Staatl. Ehrungen durch Landrat Harald Leitherer für langjährige und verdiente Feuerwehrleute
5.8.2005	Ferienspaß der Gemeinde Schonungen bei der Stützpunktfeuerwehr Schonungen

Dienst- / Ausbildungsplan 2005

19.01.2005 19.00 Uhr	a) Unterricht b) Unfallverhütungsvorschriften, Rechte, Pflichten c) Feuerwehrhaus Schonungen, Schulungsraum
16.02.2005 19.00 Uhr	a) Unterricht b) Gerätekunde c) Feuerwehrhaus Schonungen, Schulungsraum
09.03.2005 19.00 Uhr	a) Unterricht b) Erste Hilfe (Auffrischung) c) Feuerwehrhaus Schonungen, Schulungsraum
09.04.2005 14.30 Uhr	a) Übung (Frühjahrsauptübung) b) örtliches Projekt c) Ortsbereich Schonungen
03.05.2005 18.30 Uhr	a) Übung b) Aufbau der Ölsperre c) Schonungen/Main
03.06.2005 04.06.2005 19 Uhr/8Uhr	a) Übung b) Ölschadensbekämpfung c) Feuerwehrhaus Schonungen/Ortsbereich
zwischen 21.06. und 16.07.2005	a) Übungen b) Ausbildung und Prüfung techn. Hilfeleistung c) Feuerwehrhaus Schonungen / Alban-Park
17.08.2005 19 Uhr	a) Fort- und Weiterbildung b) Gefahrenlage/Main (Vortrag v. Landratsamt) c) Feuerwehrhaus Schonungen
zwischen 17.09. und 25.09.2005	a) Übungen b) Brandschutzwoche 2005 c) Ortsbereich Schonungen
19.10.2005 19.00 Uhr	a) Schulung b) Vorbeugender Brandschutz c) Feuerwehrhaus Schonungen
09.11.2005 19.00 Uhr	a) Fort- und Weiterbildung b) Gerätekunde/-handhabung c) Feuerwehrhaus Schonungen
09.12.2005 19.00 Uhr	a) Unterricht b) Jahresrückblick 2005 c) Feuerwehrhaus Schonungen, Schulungsraum

**Der zusätzliche aktuelle Dienstplan für
Atemschutz-Geräteträger liegt im Feuerwehrhaus aus**

"Zum Schmunzeln"

Feuerwehrtanz

Oh Jessas, oh Jessas, es Feuerhäusla brennt . . .
der Hermann tanzt, sei Partnerin, die schmilzt in seiner Hend.
Und obwohl sie nix mehr zu die Jüngsta gehört,
hat sa sich ganz eng, wirkli ganz eng an na higeknört.
Und er presst ihr altn Körper voller Lust
an sei harta, bräta Feuerwehrmannsbrust.
Warum kee Junga? Der Hermann gehört zu die Hellstn,
Er wääß: Alta Scheuern brenna immer am schnellstn.
Ähnlichkeiten mit lebenden oder verstorbenen Personen ausgeschlossen

Impressum

Herausgeber:
Freiwillige Feuerwehr Schonungen
Redaktionsanschrift:
Feuerwehr Schonungen,
Hofheimer Straße 28
97453 Schonungen
Auflage 1550 Stück
Fotos: Feuerwehr-Archiv;
Layout, Druck: Thomas Brand

EINLADUNG

Jubiläumsfest 25 Jahre Feuerwehr-Gerätehaus Schonungen

Wir laden Sie herzlich zu unserem Jubiäum

am Samstag, 16. Juli 2005

am Feuerwehrgerätehaus in Schonungen ein.

13 Uhr	Leistungsprüfung Techn. Hilfeleistung
15 Uhr	Staatl. Ehrungen durch unseren Landrat Herrn Harald Leitherer
	anschließend Festbetrieb

Für Ihr leibliches Wohl sorgt wie immer bestens
Ihre Freiwillige Feuerwehr Schonungen

Ihr Markt
Getränke mit Schwung
LUDWIG
Fachmarkt

Christine Ludwig

Sandäcker 2,
97453 Schonungen
Tel: 0 97 21/5 81 91 • Fax: 0 97 21/5 80 95



Gaststätte
FELSENKELLER
Griechische und deutsche Spezialitäten
Inh.: EWAGELOS DIDIS
Ludwig-Grobe-Straße 5
97453 Schonungen
Tel. 09721/59206
www.felsenkeller-schonungen.de

Älteste griechische Gaststätte im Kreis Schweinfurt
"Wenn Griechisch, dann bei Ewangelos"
Spezialität: Lammgerichte mit versch. Beilagen
Griech. und deutsche Spezialitäten – auch zum Mitnehmen
Dienstag Pizzatag: jede Pizza 4 Euro

Öffnungszeiten: Täglich von 10.30 Uhr bis 1 Uhr
Warme Küche von 11 Uhr bis 14.30 Uhr und 17 Uhr bis 23.30 Uhr
Mittwoch Ruhetag • Alle Speisen auch zum Mitnehmen